

## ARBEITSBLATT „HISTORISCHE LEBENS- UND ARBEITSWELT DER FABRIKSARBEITER“

*Setze die fehlenden Begriffe ein!*

Die einheimische Bevölkerung Laakirchens, die hauptsächlich aus \_\_\_\_\_ bestand, reagierte eher ablehnend auf die Gründung der Papierfabrik 1868. Deshalb war die Fabrik auf \_\_\_\_\_ von außerhalb angewiesen. Die rasante Zuwanderung führte zu einer \_\_\_\_\_ der Bevölkerung innerhalb von 30 Jahren.

Die Fabrik stellte den Arbeitern \_\_\_\_\_ zur Verfügung, die jedoch meist nur aus einem unbeheizten Zimmer und einer Küche bestanden. \_\_\_\_\_ waren die Folge schlechter Wohnverhältnisse, unzureichender Ernährung und harter \_\_\_\_\_.

Da die Arbeiter der \_\_\_\_\_ erhalten bleiben sollten, war die Fabriksleitung bestrebt, die allgemeine Lage ihrer Arbeiterschaft zu verbessern. Der Grundstein dafür wurde mit der Einrichtung eines \_\_\_\_\_ zwischen 1870 und 1874 gelegt. Es folgte die Gründung einer werkseigenen \_\_\_\_\_ zur Hebung der Allgemeinbildung sowie ein \_\_\_\_\_, damit auch die Mütter in der Fabrik arbeiten konnten. Um auch die hygienischen Zustände zu verbessern, wurden \_\_\_\_\_ eingerichtet, deren Besuch \_\_\_\_\_ und durch eine strenge Ordnung geregelt war.